



15.12.2012

Sackmann: Warnung ignoriert

[Karsten Kolloge](#)

[Zurück zur Themenübersicht <http://www.nwzonline.de/thema/linienbestimmung>](http://www.nwzonline.de/thema/linienbestimmung)

Ganderkesee/Delmenhorst Wenn jetzt die Linienbestimmung für die umstrittene B 212neu von Harmenhausen bis zur A 281 bereits fertig ist und damit auch der Bau einer Umgehungsstraße für Delmenhorst näher rückt, dann muss man sich nach Ansicht von UWG-Ratsherr Otto Sackmann im Ganderkeseer Rathaus kritische Fragen gefallen lassen. Erst am Dienstag habe er gebeten, über die umstrittenen Straßenbauvorhaben im Verwaltungsausschuss und im Rat der Gemeinde zu sprechen. Dies sei von der Verwaltung zurückgestellt worden. „Eine fatale Entscheidung“, wie Sackmann angesichts der neuen Entwicklungen findet.

Wie berichtet, hatte Enak Ferlemann, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, am Donnerstag unmissverständlich auch den Bau einer Umgehungsstraße für Delmenhorst angekündigt.

Sackmann sagte, er habe schon seit langem davor gewarnt, dass es in Bezug auf die beiden Straßenbauvorhaben „fünf vor zwölf“ sei. Nach seiner Einschätzung wäre die Umgehung von Delmenhorst zu verhindern, wenn die B 212neu verhindert wird. Deshalb sei es für Ganderkesee wichtig, dass sich der Gemeinderat nicht nur gegen eine Umgehung übers eigene Gebiet stemmt, sondern sich auch gegen die B 212neu ausspricht. Die Bundesstraße sei „aus verkehrlichen Gründen nicht nötig“.

[Zurück zur Themenübersicht <http://www.nwzonline.de/thema/linienbestimmung>](http://www.nwzonline.de/thema/linienbestimmung)



10.000 Euro
Sachschaden bei



Ärger um marodes
Bahnhofs-vordach



Ortstermin beim Streit
um Putenkadaver



Hochwasser-
Rückhaltebecken fast

Leserkommentare (0)

© NWZonline [2012]

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG